

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gekauft, bis zum fünften Jahre zum Zug verwendet und nachher meist an die Städte abgegeben.

Unter der Kleinviehzucht ist besonders die Schweinezucht hervorragend. Vornehmlich werden deutsche Rassen mit englischen gekreuzt. Das Schweinefleisch wird zumeist in den Gehöften selbst aufgebraucht. Junge Ferkel werden dagegen zahlreich verkauft und finden großen Absatz, besonders an bergige Gegenden, die in der Schweinezucht nachstehen. Schafe werden nur in einzelnen Gehöften gezüchtet. Ziegen meist nur von Kleingrundbesitzern gehalten. Von großer Bedeutung ist die Geflügelzucht Oberösterreichs. Die Jagden sind durchwegs in gutem Zustande. Hauptwild sind Hasen und Rehe, im Gebirge auch Hirsche; vom Federwild kommen hauptsächlich Fasanen in Betracht.

Aus der außerordentlichen Verschiedenheit der Boden- und Ertragsverhältnisse ergibt sich die Einteilung Oberösterreichs in folgende fünf natürliche Gebiete:

### **Gebiet I, Bergland und dessen Vorland am linken Ufer der Donau.**

Gerichtsbezirke: Migen, Freistadt, Grein, Haslach, Lembach, Leonfelden, Mauthausen, Neufelden, Ottensheim, Perg, Prägarten, Rohrbach, Unterweißenbach und Urfahr.

Der nördlich von der Donau gelegene Hauptteil des Gebietes wird von den Ausläufern des Böhmerwaldes durchzogen. Bis auf die Niederungen an der Donau und einzelne Talebenen ist die Bodengestaltung durchgehends eine hügelige. Der Boden besteht überwiegend aus Granit, durch dessen Verwitterung lehmiger Sand, sandiger Lehm oder zäher Tonboden entstand. In den Talsohlen und an weniger steilen Abhängen ist das Erdreich gut, fruchtbar und tiefgründig. Durch die Reichhaltigkeit an Kieselsäure, Alkalien und Phosphaten eignet es sich zum Getreide- wie zum Futterbau. Der Donau entlang wechseln humoser Boden bis zum flüchtigen Wellsand.

Das Gebiet ist reich an größeren und kleineren Bächen. Das Klima ist besonders in den Niederungen an